



GEMEINDE HEEDE

Heede, den 17.10.2013

PROTOKOLL

über die Sitzung des Rates der Gemeinde Heede am 17. Oktober 2013 im Haus des Bürgers

Es sind anwesend:

Antonius Pohlmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Heiner Brand, Heede	CDU-Fraktion Heede
Johann Dähling, Heede	CDU-Fraktion Heede
Otto Flint, Heede	CDU-Fraktion Heede
Alexander von Hebel, Heede	CDU-Fraktion Heede
Heinz Hunfeld, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilfried Kleemann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Gerhard Mauer, Heede	CDU-Fraktion Heede
Bernd Springfeld, Heede	CDU-Fraktion Heede
Wilhelm Tellmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Marietta Wegmann, Heede	CDU-Fraktion Heede
Hermann Krallmann, Heede	SPD-Fraktion Heede

TAGESORDNUNG:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, heißt alle Ratsmitglieder herzlich willkommen und begrüßt außerdem den anwesenden Besucher sowie Herrn Schulte von der Ems-Zeitung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit der Ratsmitglieder

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der Ratsmitglieder fest; es sind alle Ratsmitglieder anwesend.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. **Feststellung der Tagesordnung**

Der Bürgermeister stellt die Tagesordnung fest.

5. **Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf**

Der Bedarf einer Einwohnerfragestunde ist nicht gegeben.

6. **Genehmigung des Protokolls vom 10. Juni 2013 (öffentliche Sitzung)**

Das Protokoll ist allen Ratsmitgliedern zugegangen; es wird einstimmig genehmigt.

7. **Vorlage der Fraktionssitzung vom 02. September 2013 (öffentliche Sitzung)**

7.a **Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes (ÜSG) der Ems durch den Landkreis Emsland**

Das Überschwemmungsgebiet der Ems wurde am 16.12.2004 durch Verordnung der ehemaligen Bezirksregierung Weser-Ems festgesetzt. In der Regel wurden bebaute Bereiche aus dem festgesetzten Überschwemmungsgebiet ausgegrenzt. In den Verordnungskarten wurden diese ausgegrenzten Bereiche lediglich mit einer schraffierten Signatur „nicht durch eine Verordnung festgesetzter Überflutungsbereich“ gekennzeichnet.

Im Jahre 2009 wurde der nun für die Festsetzung der Überschwemmungsgebiete zuständige Landkreis Emsland vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz darauf hingewiesen, dass gemäß neuer Rechtslage die oben erwähnten „Ausgrenzungen“ nicht gesetzeskonform sind und somit die ausgegrenzten Bereiche in die Überschwemmungsgebiete zu integrieren sind.

Der Landkreis ist nun verpflichtet, das Überschwemmungsgebiet der Ems bis Ende des Jahres nach den Vorgaben des NLWKN (Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz) endgültig festzusetzen.

Die hierzu übersandten Planunterlagen zeigen auf, dass es westlich des Deiches entlang der Ems im Gemeindegebiet Heede keine Überschwemmungsgebietsflächen gibt und somit auch keine bebauten Flächen ausgegrenzt wurden. Die Neufestsetzung des ÜSG hat somit für die Gemeinde Heede keine Auswirkungen.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Mitteilung zustimmend zur Kenntnis.

7.b Anschaffung eines Kompakttraktors

Die Gemeinden Heede und Dersum haben gemeinsam einen John-Deere Kompakttraktor mit Frontmäherwerk und zusätzlicher Kehrmaschine angeschafft.

Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf 20.259,75 € je Gemeinde. Für das Altgerät einschließlich Mäherwerk und Kehrmaschine wurden jeder Gemeinde 4.158,25 € gutgeschrieben.

Die Anschaffung war im Haushaltsplan mit 18.000 € als Auszahlung und 4.600 € als Einzahlung für das Altgerät veranschlagt.

Beschluss:

Der Rat stimmt der Anschaffung des Kompakttraktors einstimmig zu und beschließt einstimmig die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 2.701,50 €.

7.c Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung)

Da im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 38 „I. Erweiterung westlich Dörpener Straße“ nahezu fast alle Bauplätze verkauft sind, ist es dringend erforderlich, neues Bauland zur Verfügung zu stellen.

Erforderliche Grundstücksverhandlungen im Bereich östlich der Raiffeisenstraße konnten erfolgreich geführt werden und stehen kurz vor dem Abschluss, so dass hier die Aufstellung eines Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren möglich ist.

Das Plangebiet wird anhand einer Kartenunterlage eingehend erläutert und erörtert.

Aus der Mitte der Fraktion wird angeregt, den vorgelegten Entwurf nochmals hinsichtlich der Möglichkeit der Bebauung der Grundstücke mit „Südlage“ zu überarbeiten. Auch soll mit der Familie Terfehr geklärt werden, ob ihr Grundstück Flurstück 185 mit in die Planung aufgenommen werden soll. Es soll zudem geprüft werden, inwieweit die freien Grundstücke an der Bernhardstraße in ein Gesamtkonzept eingebunden werden können. Bereits veräußerte Grundstücke dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

Auch soll der Planer gebeten werden, die Möglichkeit der Festsetzung von Einliegerwohnungen zu prüfen. Doppelhäuser sollen keinesfalls erlaubt sein.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, zunächst keinen Aufstellungsbeschluss zu fassen und den Bürgermeister zu beauftragen, die oben angeführten Anregungen mit der Verwaltung und dem Planungsbüro abzustimmen.

Der Tagesordnungspunkt ist zur nächsten Sitzung wieder aufzunehmen.

7.d Antrag des Imkervereins Aschendorf und Umgebung auf Gewährung einer Spende

Der Imkerverein Aschendorf und Umgebung möchte die Landesgartenschau 2014 in Papenburg nutzen, um der Bevölkerung den Umgang mit den Bienen und deren Nutzen in unserem Lebensraum näher zu bringen. Es ist das Bestreben des Imkervereins, neue Imker zu werben und auszubilden, um die Bestäubungsleistung in unserer Region zu gewährleisten. Es ist daher vorgesehen, einen Imkergarten (Lehrbienenstand) zu errichten. Außerdem wird im Papenburger Stadtpark ein Insektenhotel geplant, um auch den Lebensraum anderer Insekten darzustellen.

Der Imkerverein bittet daher um eine Spende, um diese Vorhaben in die Tat umsetzen zu können.

Beschluss:

Da es sich nicht um ein gemeindliches Projekt handelt, wird einstimmig beschlossen, dem Imkerverein keine Unterstützung bzw. Spende zu gewähren.

7.e Benennung eines neuen stellvertr. Marktmeisters

Der bisherige stellv. Marktmeister und Ratsherr Wilhelm Tellmann hat dem Fraktionsvorsitzenden Otto Flint schriftlich mitgeteilt, dass er aus beruflichen Gründen sein angenommenes Amt nicht mehr ausüben kann und wird.

Mit Bedauern wird dies seitens der Gemeinde Heede zur Kenntnis genommen. Bürgermeister Pohlmann dankt Herrn Tellmann für die geleistete Arbeit.

In Vorbereitung der anstehenden Sitzung und in Vorbereitung einer Neubesetzung hat Bürgermeister Pohlmann sich mit dem Gemeindearbeiter Bernd Bögemann vom Schuckenbrock unterhalten und ihn auf eine mögliche Besetzung angesprochen. Nach ausführlicher Vorstellung der Aufgaben erklärte Herr Bögemann seine Bereitschaft das Amt des stellv. Marktmeisters anzunehmen.

Aufgrund der Tatsache dass die Mitarbeiter des Bauhofes in Vorbereitung zur Kirmes ständig am Platz sind, ist eine solche Besetzung sehr sinnvoll und nachhaltig.

Beschluss:

Der Rat beschließt daher einstimmig, mit Herrn Bernhard Bögemann vom Schuckenbrock das Amt des stellvertr. Marktmeisters zu besetzen.

7.f Betreutes Wohnen

In Vorbereitung auf die seinerzeitige Ratssitzung vom 10.06.2013 wurde die Verwaltung im Vorfeld aufgefordert, über den Investor zum „Betreutes Wohnen“ / Andreas Kruse einen Sach- und Umsetzungsbericht mit Angabe der geplanten Umsetzungsintervalle für das Projekt an der Hauptstraße in Heede einzuholen und zu präsentieren.

Im Zuge der Vorbereitung zu diesem Sitzungstermin wurde der Investor ins HDB eingeladen und hinsichtlich der oben aufgeführten Daten befragt. An diesem Termin haben Andreas Kruse, der stellv. Bürgermeister Otto Flint, sowie der Bürgermeister teilgenommen.

Der daraus resultierende Sachstands- und Umsetzungsbericht wurde dann in der Ratssitzung (nichtöffentlicher Teil) durch den Bürgermeister Antonius Pohlmann vorgestellt und präsentiert. Hierbei handelte es sich lediglich um Auskünfte auf Grundlage der Auskünfte durch die Wohnbau Kruse GmbH.

Im Fortgang der weiteren Projektbegleitung, auch durch die Gemeinde Heede, wurde seitens des Investors die Anfrage geäußert, ob die Gemeinde Heede einen Bauunternehmer empfehlen könne, der ein solches Projekt zeitnah umsetzen könne. Der dazu unterbreitete Vorschlag fiel auf das Bauunternehmen Terfehr in Rhede. Lt. Auskunft des Investors wurde unvermittelt Kontakt zur entsprechenden Firma aufgenommen. Am 05.07.2013 gab es hierzu auch auf Wunsch der Firma Terfehr, Rhede, einen Abstimmungstermin im Haus des Bürgers, welcher durch die Kruse Wohnbau vermittelt wurde. Hierbei wurde das Projekt vorgestellt und anhand von Plänen dargelegt. Günther Terfehr sicherte dem Investor die Prüfung zu, gab aber gleichzeitig bekannt, dass er sich am Folgetag in Urlaub begeben werde. Ferner wolle er das Projekt mit seinem Sohn besprechen, der als neues Mitglied der Geschäftsführung auch Mitspracherecht habe. Anschließend verabschiedete sich Andreas Kruse und Bürgermeister Antonius Pohlmann besichtigte auf Wunsch von G. Terfehr zusammen mit diesem das Gelände an der Hauptstraße.

In verantwortlicher Tätigkeit als Bürgermeister wurde von ihm in diesem Vororttermin gleichzeitig die Gelegenheit genutzt, mit G. Terfehr auch weitere mögliche Projekte zur Lückenschließung der noch vorhandenen Flächenbereiche zu besprechen. Herr Terfehr signalisierte entsprechende Bereitschaft, sich gerne einmal mit Möglichkeiten für zukunftsorientierte Projekte in Heede zu beschäftigen.

Nach Feststellung der „Nichteinhaltung“ bzw. Durchführung einzelner Ausführungselemente kamen begründete erste Fragen seitens der Ratsmitglieder auf, welche Hintergründe dafür zu suchen sind.

Mit Beendigung des Sommerurlaubs (Bürgermeister Antonius Pohlmann) wurde dem Investor per Schreiben vom 06.08.2013 unmissverständlich und deutlich zu verstehen gegeben, dass die Gemeinde Heede keine Ausflüchte oder Erklärungen zum Projekt mehr benötigt, sondern die zugesagte Umsetzung.

Herr Kruse meldete sich nach seinem Urlaub unvermittelt zurück und gab bekannt, dass sich mittlerweile die Firma Terfehr gemeldet habe und für eine Projektumsetzung eine Absage erteilt habe.

Die Wohnbau Kruse bedauert diesen Zustand sehr und kann auch die aufgetretene Fragestellung der Gemeindevertreter verstehen. Andreas Kruse bekundet seine überzeugte Bereitschaft zur Umsetzung des zusammen geplanten Projektes und bestätigt, das Objekt für „Betreutes Wohnen“ in Heede an der Hauptstraße jetzt wie vereinbart durch die Wohnbau Kruse zu errichten.

In Vorbereitung auf die anstehende Fraktionssitzung vom 02.09.2013 übermittelt die Wohnbau Kruse umgehend einen neuen Lageplan zur Abstimmung mit der Gemeinde Heede. Hierbei handelt es sich um eine Trennung der beiden Hauptgebäude durch eine bauliche Zwischenverbindung mit der Begründung, das Gesamtobjekt in seiner Gesamtgröße

kleiner und wohnlicher wirken zu lassen. Zudem könne dieser Zwischenbereich im späteren Umsetzungsprozess auch als zusätzliche Begegnungsfläche zugeordnet werden.

Aus Sicht der Verwaltung bringt die geplante Änderung keine wesentlichen Einschränkungen für das Projekt und sollte daher auch im Rahmen der schnellen Projektumsetzung keine Behinderungen darstellen. Außerdem liegt die bauliche Umsetzung eindeutig auch in Verantwortung der Wohnbau Kruse GmbH.

Bürgermeister Pohlmann stellt im Anschluss dann auch die von A. Kruse bereitgestellte und gefertigte Bauschildvorlage vor. Diese wird umgehend erstellt und steht zur Montage auf der Baufläche bereit. In Abstimmung und Rücksprache mit der örtlichen Presse wird hierzu seitens des Investors ein zeitnaher Pressetermin einberufen und das sichtbare Element des geplanten Baubeginns der Öffentlichkeit präsentiert.

Zwischenzeitlich hat es weitere Anfragen von Kaufwilligen gegeben, diese wurden allesamt an die Wohnbau Kruse weitergeleitet. Lt. A. Kruse laufen aktuell die Abstimmungsgespräche zwischen dem Investor und den Antragstellern.

Am 11.09.2013 findet der Termin zur Vertragsschließung über den Verkauf des Grundstücks statt. Dieser Termin wurde durch alle Beteiligten beim Notar Brand in Dörpen bestätigt.

Direkt im Anschluss erfolgt lt. Auskunft von Kruse die Übergabe der Bauantragsunterlagen.

Im laufenden Prozess der zu genehmigenden Bauunterlagen wird die Wohnbau Kruse die verbindlichen Notarverträge mit den potentiellen Käufern abschließen.

Ein festgelegter Baubeginn ist lt. Investor aktuell nicht zu benennen, da die weiteren Prozesse hinsichtlich der Genehmigung nicht beeinflussbar sind. Wenngleich im Vorfeld mit der Baugenehmigungsbehörde schon Vorgespräche geführt wurden.

Die Wohnbau Kruse hat somit trotz der vorher zugesagten Terminintervalle vom 10.06.2013 ihre zugesagte Projektrealisierung nunmehr durch sichtbare Entwicklungsschritte belegt und wird mit der Errichtung des Bauschildes die anhaltende Fragestellung zur Projektumsetzung auch in der Bevölkerung sichtbar darstellen und präsentieren.

Beschluss:

Die im Zuge dieses Tagesordnungspunktes vorgelegten und präsentierten Anlagen (Bauschildvorlage und Lageplanänderung) werden bei 1 Stimmenthaltung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Die neuen und geänderten Ausführungen der Verwaltung werden durch den Rat zur Kenntnis genommen.

7.g Antrag des Herrn Rudi Buss auf offizielle Namensgebung des Regenrückhaltebeckens westlich der Dörpener Straße in "Behnen Poggenhohl"

Herr Rudi Buss hat mit unterstützendem schriftlichem Antrag des Vorsitzenden des Heimatvereins Ernst Rilke eine Erklärung abgegeben, wonach er die örtliche Struktur der

Wegführung vom „Drohn“ etwa heutige Biogasanlage, entlang der damaligen Häuser „Schaa - Bröring - Spiegel“ aus Kindertagen beschreibt.

Weiterführend gibt er dann den Hinweis und die Erklärung, dass auf dem damaligen Ackergrundstück der Familie Behnen, analog der Stelle des heutigen Regenrückhaltebeckens sich eine Wassermulde befand, die den Namen „Behnen Poggenpohl“ trug.

Herr Buss bittet nunmehr darum, nach Möglichkeiten zu suchen, die der Nachwelt die Bezeichnung „Behnen Poggenpohl“ sichert.

Nachfolgend wird der Begriff „Behnen Poggenpohl“ erläutert:

Behnen = Besitzer des Grundstückes
(Nachbarn von dem ehemaligen Kaufmann Kröling)

Poggen = plattdeutscher Begriff und steht für Frösche

Pouhl = plattdeutscher Begriff und steht für Pfuhl, nähere Erläuterung auch Tümpel, das Wasser wird sehr oft umgeschichtet

Poggenpouhl = Froschpuhl oder auch Froschtümpel

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, zwischen dem Grünstreifen des vorhandenen Regenrückhaltebeckens und der jetzigen Straße, im Zuge des Straßenausbaus „Dörpener Straße“ eine Eichenschildmontage vorzunehmen und eine sichtbare Kennzeichnung wie vorgeschlagen anzubringen.

7.h Anfragen und Anregungen

Die in der gemeinsamen Fraktionssitzung gemachten Anfragen und Anregungen werden zur Kenntnis genommen.

7.i Mitteilungen des Bürgermeisters

7.i.1 Sachstand Bauentwicklung Umspannwerk

Aktuell laufen die Maßnahmen zur Errichtung des Umspannwerkes auf Hochtouren. Seitens der Bauleitung wurde bekanntgegeben, dass der geplante Bauabschnitt „DOL/Win 3“ zeitnah in Angriff genommen wird und die Baumaßnahme-/ umsetzung im März kommenden Jahres beginnen wird (lt. vorheriger Planung erst im Jahr 2015).

Ferner wurde bekannt, dass für diesen Abschnitt eine zusätzliche Baufirma namens „Alstorn“ tätig wird. Das bedeutet, dass die schon vorhandene enorme Zahl an Baustellenmitarbeitern nochmals kräftig steigt.

In Absprache mit der Gemeinde Heede finden aktuell die Gespräche zur Baustelleinrichtung, Zufahrtregelung und Lagerplatzgestaltung usw. statt. Hierbei wurde seitens der Verwaltung angeregt, den vorhandenen Feldweg zwischen der Deichstraße und der B401 dafür zu

nutzen und entsprechende Regelungen nach Baustellenende, analog der Deichstraße zu finden.

Im Oktober/November soll dann auch der erste große Generator wieder in Herbrum anlanden. Sobald entsprechende Termin hierzu feststehen, wird die Bevölkerung informiert.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7.i.2 Sachstand Bau des Regenrückhaltebeckens beim Kindergarten

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass die Arbeiten zum Bau des Regenrückhaltebeckens zügig voran gehen. Der Aushub des Beckens ist bereits zur Hälfte erfolgt. Des Weiteren wird zurzeit der Zulauf der Regenwasserleitung (DN 800) verlegt.

Im Anschluss erfolgen dann die Errichtung des Vorbeckens und die Verfüllung des bisherigen Teilgrabens der TG Heede. Die Grundstücksteilbereich ist als Entwässerung nicht mehr gegeben, da vorhandene Ein- bzw. Zuläufe direkt an das Vorbecken angeschlossen werden.

Im Nachgang der Projektumsetzung wird es im Rahmen einer Vorortbesichtigung mit der TG dann darum gehen, diese Grundstücksparzelle zu erwerben.

Lt. Information des ausführenden Unternehmens soll die Maßnahme in ca. 4 Wochen abgeschlossen sein.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Mitteilung erfreut zur Kenntnis.

7.i.3 Informationen zum Verfahrensstand "380-KV-Leitung Richtung Süden"

Seitens des Bürgermeisters wird mitgeteilt, dass zur geplanten Trassenführung nach Süden hin am 29.08.2013 ein erneuter Gesprächstermin mit Vertretern der Fa. TenneT sowie den betroffenen Bürgermeistern und Vertretern der Samtgemeindeverwaltung stattgefunden hat. Herr Wagner von der Fa. TenneT macht in diesem Termin deutlich, dass die Forderungen bezüglich weiterer Erdverkabelung zwar geprüft worden seien, diese aber wegen der fehlenden Wirtschaftlichkeit rechtlich nicht durchzusetzen sind.

Für die Gemeinde Heede hat dies keine Auswirkungen, da das Umspannwerk direkt an der Grenze zu Dersum errichtet ist.

Des Weiteren teilt Herr Wagner von der Firma TenneT mit, dass sobald der Planfeststellungsbeschluss vorliegt, zeitnah mit dem Bau begonnen werden soll.

Beschluss:

Die Mitteilungen werden zur Kenntnis genommen.

8. Vorlage der Fraktionssitzung vom 17. Oktober 2013 (öffentlich)

8.a 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 28 "Freizeiteinrichtung Reitplatz Heeder See" im beschleunigten Verfahren (Satzungsbeschluss)

Das öffentliche Auslegungsverfahren sowie das Beteiligungsverfahren der Träger öffentlicher Belange (eingeschränkte Beteiligung) sind inzwischen abgeschlossen.

Sowohl im Auslegungsverfahren als auch im eingeschränkten Beteiligungsverfahren wurden weder Anregungen noch Bedenken geäußert.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung und Abwägung der privaten und öffentlichen Interessen beschließt der Rat einstimmig, den vorliegenden Plan mit Begründung und gestalterischen Festsetzungen als Satzung zu beschließen

8.b Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 "Östlich Raiffeisenstraße" im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) in Verbindung mit § 13 BauGB

Bereits in der Sitzung der Fraktion am 02.09.2013 wurde den Mitgliedern ein Vorschlag für die Aufstellung eines Bebauungsplanes der Innenentwicklung unterbreitet. Aus der Mitte der Fraktionsberatung wurde in dieser angeregt, den Plan hinsichtlich der Möglichkeit der Bebauung mit Südlage zu überarbeiten. Des Weiteren sollte geprüft werden, inwieweit die freien Grundstücke an der Bernhardstraße in ein Gesamtkonzept eingebunden werden können.

Bürgermeister Pohlmann stellt der Fraktion die neuen Planentwürfe im Detail und anhand einer Beamer Präsentation vor. Nach eingehender und intensiver Beratung und Diskussion wird die Planvorlage vom Ing. Grote aus Papenburg mit der Projekt Nr. 886 Variante 1 vom 11.09.2013 mit entsprechenden Änderungsansätzen gewählt.

Diese Änderungen der Planvorlage beinhalten:

- die Grundstücksparzelle 185 wird ins Verfahren mit einbezogen,
- private Grundstückseigentümer, die von der Änderung einen Vorteil hinsichtlich zukünftiger Bebauung haben, werden lt. bestehendem Ratsbeschluss anteilmäßig an den Planungskosten beteiligt. Für private Grundstücke gilt zunächst max. eine Wohnbebauung (Einrichtung eines Baufensters). Sollten die Verhandlungen mit den Eigentümern der Flurstücke 184/2 und 185 jedoch erfolgreich abgeschlossen werden können, soll auch eine Bebauung an der geplanten Straße im Plangebiet „Östlich Raiffeisenstraße“ möglich sein. Die anfallenden Erschließungskosten sind von den Eigentümern an die Gemeinde zu zahlen.

- die angedachte östliche Planstraße aus dem Bereich / beginnend Kolpingstraße, wird um eine Grundstücksparzelle in westlicher Richtung verlängert und dann zur weiteren Grundstücksanbindung in südlicher Richtung verschwenkt,
- die Anzahl der Baugrundstücke soll erhalten bleiben,
- südlich der Grundstücksflächen 181/8 und 181/7 soll ein fuß- bzw. radläufiger Weg eingeplant werden, der die Verbindung zur Planstraße herstellt und den möglichen sicheren Schulweg für Grundschulkinder herstellt,
- im B-Plan wird festgesetzt, dass nur Einzelhäuser zulässig sein sollen,
- Mieteinheiten im Reihenhaushausformat sind ausgeschlossen,
- es sind für das Plangebiet nur Einzelhäuser mit max. zwei Wohnungen zulässig.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat einstimmig, die diskutierte und beratene geänderte Planvariante zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 im beschleunigten Verfahren gem. §13 a BauGB anzunehmen und dem Plan die Bezeichnung „Östlich Raiffeisenstraße“ zu geben. Zudem wird der Bürgermeister beauftragt, das Verfahren einzuleiten (Auslegungs- und Beteiligungsverfahren) und alles Notwendige zu unternehmen, um die Umsetzung hinsichtlich einer zukunftsorientierten und familienfreundlichen innerörtlichen Bauentwicklung in der Gemeinde Heede zu sichern.

8.c Zusätzliche Windenergieanlagen in der Gemeinde Heede

Im Rahmen der Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms wurden Überlegungen angestellt, die Möglichkeiten der Erweiterung des vorhandenen Windparks zu überprüfen. Die Gutachten zu den vorhandenen Unterlagen wurden nochmals gesichtet, um eventuelle Erweiterungsflächen festzulegen. Auch wurden Gespräche mit dem Betreiber des Windparks geführt, wie eine eventuelle Erweiterung aussehen könnte. Aufgrund der Abstandsregelungen zu Wohngebieten und Einzelhäusern wird eine Erweiterung nicht für realisierbar gehalten.

Auch um das vorhandene Industrie/Gewerbegebiet an der A 31 sowie die geplanten Erweiterungsflächen lärmtechnisch nicht weiter zu beeinträchtigen, ist eine Erweiterung der vorhandenen Windkraftanlagen nicht sinnvoll.

Beschluss:

Der Rat beschließt daher einstimmig, keine weiteren Planungen für Windparks im Gemeindegebiet Heede vorzunehmen.

8.d Anfragen und Anregungen

Der in der gemeinsamen Fraktionssitzung gemachte Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

8.e Mitteilungen des Bürgermeisters

8.e.1 Sachstand Fischereihütte

Im Zuge des laufenden Umsetzungsprozesses zur Errichtung einer Fischereihütte lt. aufgestelltem Dorferneuerungsplan mit Beantragung der Baumaßnahme gab es aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises entsprechende Problemstellungen zum geplanten Standort der Fischereihütte.

Die favorisierte Standortortlösung im parallel zur Gräfte verlaufenden „Tannenkamp“, ist aus Sicht der Behörde ein Eingriff in vorhandenen Waldbestand.

Nach einem unmittelbar durchgeführten Vororttermin mit allen Beteiligten am Standort, wurden verschiedenste Lösungsansätze besprochen. Abschließend wurde sich darauf geeinigt, das geplante Gebäude entlang der vorhandenen Wegeführung zu platzieren. Der dadurch bedingt sehr geringe Eingriff in den vorhandenen Naturhaushalt hält sich dabei in Grenzen und ist entsprechend zu kompensieren.

Eine Änderung der Bauantragsunterlagen wurde an den Planer weitergeleitet.

Das LGLN Meppen ist im laufenden Prozess eingebunden. Alle Vorgehensweisen und Planungen wurden mit Herrn Rohjans abgestimmt. Mit Erteilung der Baugenehmigung kann die geplante Maßnahme zeitnah umgesetzt werden.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.

8.e.2 Sachstandsbericht Regenrückhaltung

Nach aktueller Information des baubegleitenden Ing. Büros Stelzer aus Papenburg wird die Gesamtmaßnahme Ende der Kalenderwoche 46 zum Abschluss gebracht.

Nachdem die neue Kanalverlegung durch die Pfarrer-Vehmeyer-Straße abgeschlossen ist, besteht nunmehr der direkte Kanalanschluss bis zum neuen Regenrückhaltebecken. Die durch die Baumaßnahme bedingte Sperrung der Straße konnte aufgehoben werden. Das Straßenpflaster wurde komplett wieder eingebettet und verlegt.

Nachdem die vorhandenen Zulaufstationen der Alteinläufe dem neuen Vorlaufbecken zugeleitet sind, erfolgt die komplette Gestaltung des Regenrückhaltebeckens und der Angleichung des vorhandenen Geländeprofils.

Durch diese Gesamtmaßnahme ist nunmehr langfristig die zwingend notwendige Ableitung des anfallenden Oberflächenwassers der Hauptstraße gesichert. Mit der Schaffung des Regenrückhaltebeckens in eigentlich zentraler Lage ist zudem noch ein Mehrwert für die Natur sowie für entsprechende Naturliebhaber entstanden.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

8.e.3 Wahl von Schöffen

Seitens des Bürgermeisters wird wie folgt mitgeteilt:

Wahl der Hauptschöffen / Amtsgericht Papenburg für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018:

- Herr Bernhard Tiaden, Heede

Wahl der Hauptschöffen / Landgericht Osnabrück für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018:

- Herr Karl-Heinz Moll, Heede

Beschluss:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

8.e.4 Sachstand Neugestaltung Schulhofgelände und Spielbereich

Im Zuge der Planungen zur Neugestaltung des Schulhofes, sowie des Spielplatzbereiches hat es auf Initiative der Gemeinde Heede und nach Rücksprache und Abstimmung mit dem neuen Schulleiter Herr Haverkorn einen ersten Besichtigungstermin am neu gestalteten Spielplatz des Kindergartens sowie an der Grundschule in Oberlangen gegeben. Hier wurde unter Beteiligung des Schulelternrates, der Vertreter des Grundschul-Fördervereins sowie der vertretenden Handwerker Herr Hilgeforth und Herr Mauer das Projekt eingehend begutachtet und versucht Bauelemente zu finden, die analog auch einen gleichzeitigen Mehrwert am Standort der Grundschule haben könnten.

Im weiteren Verlauf des Planungsprozesses soll ein gemeinschaftliches Umsetzungsmodell entworfen werden. Dieses besteht aus den Bestandteilen der naturnahen Gestaltung in Kombination vorhandener Strukturen (Sandberg, Sandkasten, Bewuchs etc.) sowie mit zu ergänzenden Spielausrüstungen-/einheiten aus Metall.

In Absprache mit allen beteiligten soll der Entwicklungsplan innerhalb der kommenden 3 Monate erstellt und entwickelt werden.

Eine geplante Umsetzung soll dann zum Frühjahr 2014 unter Federführung der Grundschule und Beteiligung der Eltern erfolgen. Fördermittel aus BINGO, sowie entsprechende Spenden sollen zum Projekt eingeworben werden.

Beschluss:

Der Rat begrüßt die oben beschriebene Vorgehensweise und beschließt einstimmig, den Bürgermeister zu beauftragen, den Prozessablauf weiterhin aktiv zu begleiten und zu unterstützen.

Die im Umsetzungsprozess benötigten finanziellen Mittel werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014 entsprechend beraten und sollen dann auch im Haushalt 2014 eingestellt werden.

8.e.5 Weihnachtsfeier 2013

Die Weihnachtsfeier des Gemeinderates Heede findet am Samstag, den 21.12.2013, im Haus des Bürgers statt.

Beschluss:

Die Ratsmitglieder nehmen Kenntnis.

9. Anträge und Anregungen

Es ergeht die Anfrage bzw. der Hinweis, wonach an der Sandlagerstelle am Heeder See Sandbewegungen und Transporte stattfinden und hierdurch ggf. die Straße „Hühnermisse“ negativ in Leidenschaft gezogen wird. Bürgermeister Pohlmann sichert die Überprüfung und direkte Kontaktaufnahme mit der entsprechenden Baufirma zu.

10. Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

- a) Bürgermeister Pohlmann lädt alle Anwesenden zu den am Wochenende stattfindenden traditionellen 365. Heeder Markt- und Kirmestagen ein.
- b) Die diesjährige Meldeliste „Holz 2013/2014“ wird zum 15.11.2013 wieder veröffentlicht. Erst dann können sich interessierte Heeder Bürgerinnen und Bürger wieder binnen einer Frist von 4 Wochen melden und registrieren lassen.

- c) In Vorbereitung des nächsten Weihnachtsmarktes ergeht der jährliche Aufruf an alle Vereine und Gruppen, sich bei der Gemeinde zu melden und Budenbelegungen abzugeben.
Ferner ist die Gemeinde Heede noch auf der Suche nach 2 mächtigen und großen Weihnachtsbäumen. Spender, die solche Bäume kostenlos gegen Abholung übergeben möchten, dürfen sich gerne beim Bürgermeister melden.

11. Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung.

gez. Pohlmann

- Bürgermeister,
gleichzeitig Protokollführer -